

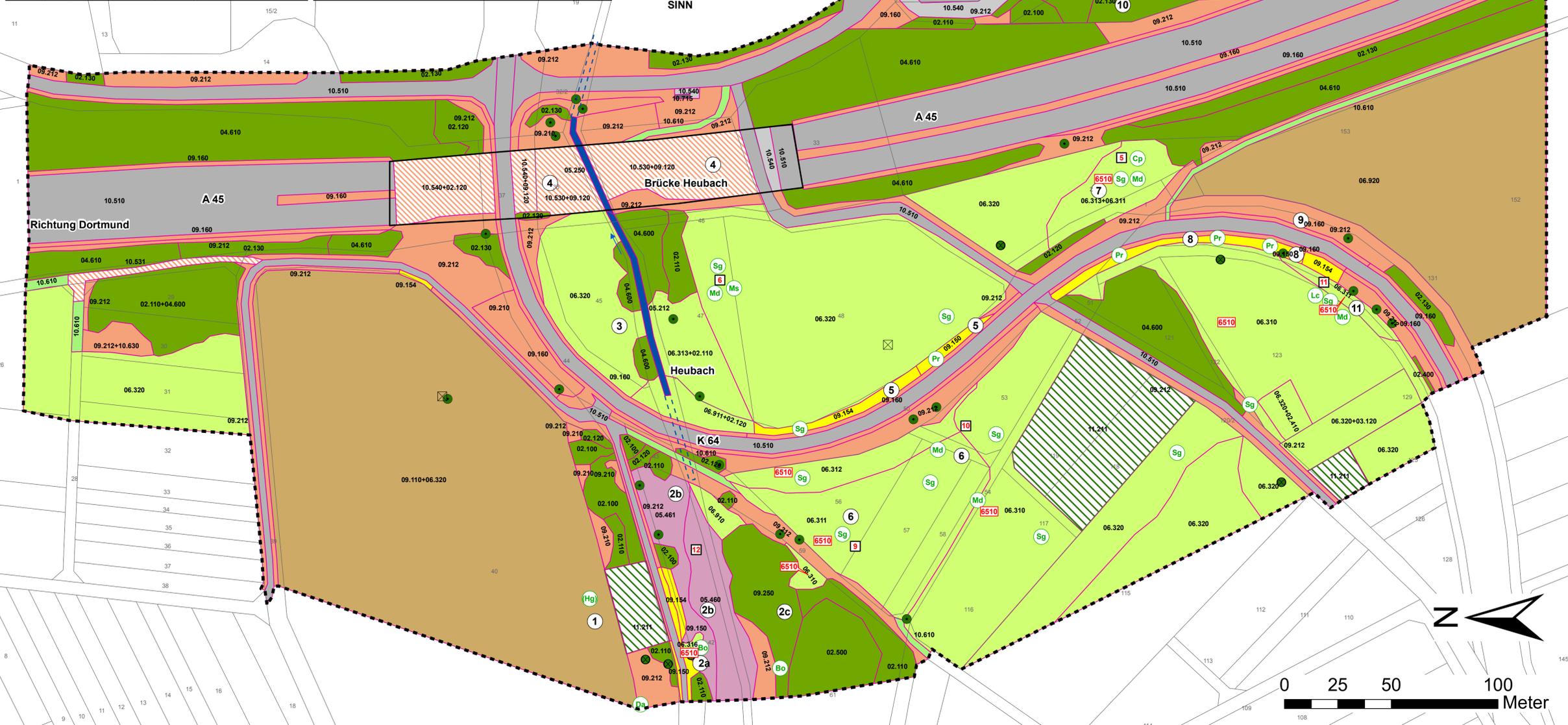
Nutzungstypen KV, Biotoptypen

Biotoptypen

Typ-Nr.	Biotoptyp
02.100	"Kirschen-Feldahorn"-Gehölz: durchgewachsenes älteres Gehölzstadium oder jüngerer Baumbestand, auch entwickelte Pflanzungen (z.B. ältere Flurbereinigungsgehölze), bis 12 m hoch
02.110	"Rosen-Schlahen-Hasel"-Gehölz: jung bis mittelalt, sträucherbetont, meist dichtstehend, bis 6 m hoch
02.120	Polykormon-Gebüsch: initiales niedriges Gehölzstadium (Schlehenhösslinge, Brombeere usw., auch gebietsfremde Arten)
02.130	Gebüsch, Hecke, straßenbegleitend, Siedlungsrand: meist aus Pflanzungen hervorgegangenes älteres Gehölzstadium oder jüngerer Baumbestand
02.400	Hecken-/Gebüschpflanzung: jüngere, nicht entwickelte Gehölze meist in Ackerlagen ("Flurbereinigungsgehölze"), sträucherbetont, kleine Bäume, geringes Strukturangebot
02.410	Junge/initial Hecken- und Gebüschpflanzung (auch stark zurückgeschnittene Gehölze)
02.500	Gebüsche, Hecken, Baumgruppe: standort- oder gebietsfremde Arten, Ziergehölze; keine Alters- und Größendifferenzierung
03.120	Streubstumpfpflanzung jung (meist mit Grünlandansaat)
04.110*	Einzelbaum/-gehölz: standortgerecht, einheimisch
04.111*	Obstbaum
04.112*	Landschaftsprägendes Einzelgehölz
04.600	Baumhecke, Feldgehölz, Wäldchen: lineare oder flächige baumbetonte Bestände, meist mehrschichtiger Aufbau, > 12 m hoch
04.610	Baumhecke, Baumgruppe, straßenbegleitend, Siedlungsrand
05.212	Mittelgebirgsbach (Oberlauf, Rhithral): submontane bis montane Zone, schnellfließend, mäßig naturnah, beeinträchtigte Struktur- und Gewässergüte, typischer Röhricht- oder Gehölzsaum
05.250	Gräben, Bach: begradigt, befestigt, naturnah (typisch in intensiv landwirtschaftlich genutzten Flächen)
05.460	Nasse Hochstaudenbestände: z.B. Scirpus-sylvaticus-Fazies
05.461	Feuchte- bis mäßig nasse Hochstaudenbestände
06.310	Glatthafer-Wiese: frische Ausbildung (Arrhenatheretum typicum): mäßig artenreich
06.311	Glatthafer-Wiese: frische Ausbildung (Arrhenatheretum typicum): artenreich, Übergang zu Magerrasen, auch artenreiche Rotschwingel-Rotstraußgrasbestände

06.312	Glatthafer-Wiese: frische Ausbildung (Arrhenatheretum typicum): artenreich, gestört (nachgesät, verbracht, überweidet, Ablagerungen, kleinflächig)
06.313	Glatthafer-Wiese: frische Ausbildung (Arrhenatheretum typicum): mäßig artenreich, gestört (nachgesät, verbracht, überweidet, Ablagerungen, kleinflächig)
06.316	Wechselfeuchte Glatthafer-Wiese: artenreich
06.320	Glatthafer-Wiese: frische Ausbildung (Arrhenatheretum typicum): artenarm, degradiert
06.910	Grünland-Rumpfgesellschaft (Molinio-Arrhenatheretea): degradiert, nicht entwickelt, meist intensiv genutzt; auch nicht differenzierbare Bestände (gemäß/abgeweidet)
06.911	Grünland/Grünlandstandort: ohne Differenzierung, gestört (nachgesät, verbracht, überweidet, Ablagerungen)
06.920	Rasen-/Grasinseln: artenarme Bestände mit Grünlandcharakter ohne soziologische Entwicklung; Ackerfütterbau
09.110	Ackerbrache: auf Loß oder Lehm, > 1 Jahr nicht bewirtschaftet, meist artenarme Segetal-/Rudervegetation
09.120	Annuelle Ruderalfluren (Chenopodieae): Schotter-/Schuttflächen, Kompostmieten, mäßig nährstoffarm bis -reich, trocken bis frisch
09.150	Magere Säume/Staudenfluren: mäßig artenreich
09.154	Säume/Staudenfluren: artenarm, Potenzialflächen für magere Säume
09.160	Straßen-/Wegeränder, Bankette, Mittelstreifen: intensiv gepflegt, Schadstoffeinträge; Grünlandfragmente; auf Mittelstreifen auch schmale Gehölzreihen, Entwässerungsrinnen, Schutzrinnen
09.210	Nitrophytische Hochstaudenfluren/-säume: frisch - mäßig feucht, meist artenarm
09.212	Glatthaferreiche Ruderalfluren/-säume: frisch - mäßig trocken, keine Wiesenbrachen
09.250	Streubstumpfpflanzung mit degradiertem Frischgrünland oder glatthaferreichen Ruderalfluren
10.510	Straße, Weg, Platz: versiegelt, Wasser wird abgeleitet
10.530	Kies-/Schotter-/Sandfläche (auch Gleiskörper): meist vegetationsarm, versiegelte Flächen mit Versickerungsflächen
10.531	Weg (wassergebundene Decke): weitgehend unbewachsen, mit beidseitigem Bankett
10.540	Rasenpflaster, Rasengittersteine
10.610	Feld- oder Waldwege, bewachsen: meist artenarme Trirtrasen oder Fragmente der Glatthaferwiesen
10.630	Vegetationsarme Flächen, Außenanlagen landwirt. Betriebsflächen: heterogene, gestörte Flächen, artenarm bis vegetationsfrei (z.B. Pferdestandkoppel, Lagerfläche)
10.710	Gebäude, Hütte, Unterstand: ohne Regenwasserversickerung
10.715	Gebäude, Hütte, Unterstand: mit Regenwasserversickerung
11.211	Einzelgarten: Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke

Biotoptyp-Nr.	Kurzbeschreibung
3	Jüngere vergrünlandete Ackerbrache mit blütenreicheren und mageren Aspekten
2a	Heubachtälchen: nördlicher Rand mit wechselfeuchtem Grünland u. mageren Säumen
2b	Heubachtälchen: Talgrund
2c	Heubachtälchen: Südliche Hangbereiche mit vielfältigem Biotopmosaik
4	Heubachtälchen westlich Autobahnbrücke
3	Strukturen und Biotope im Trockenschatten der Autobahnbrücke
5	Straßenböschung der K 64 mit schütterer Saumvegetation auf einem Felsanschnitt
6	Magergrünland westlich K 64
7	Grünlandhang in Autobahnnähe
8	Ostexponierte Straßenböschung der K 64
9	Nordwestexponierte Straßenböschung der K 64
10	Gehölzbestände östlich der A 45 mit unterschiedlichen Altersstadien
11	Artenreiche und blütenreiche Glatthaferwiese



**Legende Haupteinheiten/Nutzungstypen**

	Kleingehölze		Teilversiegelte Flächen/Schotterflächen mit Vegetation
	Gewässer		Straße
	Verrohrung		Schotterweg /-fläche
	Röhrichte, feuchte bis nasse Hochstaudenbestände		Feldweg, Waldweg
	Frischgrünland		Gebäude
	Magerrasen, Therophytenfluren, magere Säume		Garten
	Nährstoffreiche Ruderalfluren und Säume		
	Acker, Ackerbrache, Einsaatflächen		

**Grenze Biotoptypen (Nr. s. Tabelle) wertgebende Pflanzenarten**

09.160 (Hg) Hieracium cf. glomeratum

**Biotoptypen (s. Tabelle)**

3 Bo Betonica officinalis

**Vegetationsaufnahmen**

3 Cp Campanula patula

**Sonderbiotope**

Mast

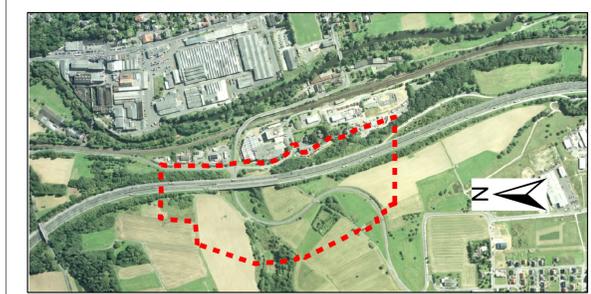
Brücke

UG-Grenze

**6510** FFH-Lebensraumtyp (LRT)

**Einzelbäume**

- 04.110: Einzelbaum/-gehölz
- 04.111: Obstbaum
- 04.112: Landschaftsprägendes Einzelgehölz



Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:

**Wieden & Guth** | Wetzlarer Str. 11 | 35581 Wetzlar | Fon: 06441-200 21 00 | Fax: 06441-200 26 05 | eMail: buero@bfi-ingenieure.de

**Büro für Landschaftsanalyse**

Gesamtbearbeitung: Andreas Guth | GIS-Bearbeitung: BTL | Stand: Dez. 2012

**Hessen Mobil** | **HESSEN** | Unterlage Nr. HEU-1.2 | Blatt Nr. 1 / 1 | Hessen ID: 20849

**Straßen- und Verkehrsmanagement**

**A 45: Ersatzneubau der Talbrücke Heubach**

Straße: A 45 - Abschnitt Talbrücke HEUBACH  
 nächster Ort: Sinn  
 Beginn: zw. NK 5315023 u. NK 5316029 km  
 Ende: zw. NK 5315023 u. NK 5316029 km

Datum:  | Zeichen:

bearbeitet  | gezeichnet  | geprüft

**Plan 1: Vegetation und Biotope**

Maßstab: 1 : 1000